

1. März 2011

Präsentation des Films „Bauernopfer“ in St. Pölten

LH Pröll: Filmförderung wichtiges Element für nachhaltige Kulturpolitik

Als „fast durchgehend niederösterreichischen Film“ auf Grund des Drehortes Bucklige Welt, des Regisseurs Wolfgang Murnberger, NÖ Kulturpreisträger des Jahres 2010, und der niederösterreichischen Filmförderung bezeichnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern, Montag, 28. Februar, die Produktion „Bauernopfer“ bei deren Präsentation im ORF Landesstudio NÖ in St. Pölten.

„Bei 170.000 Euro an niederösterreichischem Fördergeld für ‚Bauernopfer‘ sind 400.000 Euro in der Region geblieben, damit wurden 240 Prozent der Fördergelder lukriert“, betonte der Landeshauptmann und setzte fort: „Filmförderung ist ein wichtiges Element für eine nachhaltige Kulturpolitik. Sowohl in den touristischen und wirtschaftlichen Effekten als auch als Beitrag, Niederösterreich ein unverwechselbares kulturpolitisches Profil zu geben und das Land weit über seine Grenzen hinaus bekannt zu machen. Derzeit haben wir in Niederösterreich im Durchschnitt 3 Millionen Euro pro Jahr für die Filmförderung verfügbar, das wollen wir auch über einen längeren Zeitraum beibehalten.“

„Bauernopfer“ (Regie: Wolfgang Murnberger, Drehbuch: Uli Brée und Rupert Henning) ist eine Koproduktion der DOR Film mit ORF und SWR, gefördert vom Land Niederösterreich und dem Fernsehfonds Austria. In dem Thriller nimmt Tobias Moretti als Allgäuer Biobauer den Kampf gegen einen Pharmariesen auf, der seine Rinder mit kontaminiertem Futter verseucht. Dabei setzt er nicht nur seine Existenz, sondern auch sein Leben aufs Spiel.

Gedreht wurde im März und April 2010 in Lichtenegg, Krumbach, Scheiblingkirchen, Thernberg, Sollenau, Vösendorf und Wien. Neben Moretti sind in weiteren Rollen u. a. Bernadette Heerwagen, Johannes Krisch, Maria Happel und Heio von Stetten zu sehen. Sendetermin ist Mittwoch, 23. März, ab 20.15 Uhr in ORF 2.